

# Sulzbach-Rosenberger Zeitung (O-Netz)

## 39. Sulzbach-Rosenberger Geschicklichkeits-Turnier

Präzision am Steuer geht vor Schnelligkeit.

Gerade einen halben Strafpunkt fährt der heimische Favorit Walter Birkel beim ASC-Geschicklichkeitsturnier ein. Zum Sieg reicht das aber nicht.

Einem einzigen der 23 Teilnehmer gelang beim 39. Geschicklichkeitsturnier des Automobil-Sportclubs Sulzbach-Rosenberg im NAVC ein absolut makelloser Wertungslauf. Damit gewann Martin Meyer vom ASC Ansbach vor dem Sulzbach-Rosenberger Walter Birkel, der sich einen halben Strafpunkt geleistet hatte.

Geschicklichkeitsturniere gelten als ein der Verkehrserziehung dienender motorsportlicher Wettbewerb, bei dem die Geschwindigkeit nicht Priorität hat. Die gefahrene Zeit ist nur dann ausschlaggebend, wenn mehrere Teilnehmer keine oder die gleiche Anzahl an Strafpunkten kassiert haben. Nach der Turnierordnung des Neuen Automobil- und Verkehrs-Club (NAVC) werden bei einem Geschicklichkeitsturnier Situationen, mit denen jeder Autofahrer nahezu jeden Tag konfrontiert ist, auf einem abgesperrten Gelände nachgestellt.

Das heißt etwa, vorwärts oder rückwärts oder rückwärts-seitlich einzuparken, Abstände einzuschätzen, vorwärts und rückwärts durch die Klötzchen-Gasse oder die eng gestellten Slalom-Stangen zu fahren. Um allen Teilnehmern die gleichen Chancen zu bieten, werden die Hindernisse der jeweiligen Fahrzeuggröße angepasst.



Den Stopp genau auf der Start-Ziel-Linie kontrollieren hier ASC-Vorsitzender Hans Bohmann (links) und Bürgermeister Michael Göth (rechts).

Vergangenen Sonntag haben 23 Teilnehmer, vorwiegend aus Franken, für das ASC-Geschicklichkeitsturnier auf dem Parkplatz des ehemaligen Edeka-Marktes gemeldet, wo Turnierleiter Manfred Scharnagel seine Hindernisse aufgebaut hatte. Jeder Teilnehmer absolvierte zwei Wertungsläufe, die mit der Schätzfrage begannen, ob sein Fahrzeug wohl durch zwei eng gestellte Stangen passe.

Dann kam der Slalom vorwärts und wieder zurück, vorwärts in ein rechteckiges Feld, rückwärts "ausparken" und dann beides in umgekehrter Reihenfolge. Genau Maß nahmen die Punktrichter beim seitlichen Rückwärts-einparken, wo Berühren der "Bordsteinkante" Strafpunkte brachte.

Nur Martin Mayer vom ASC Ansbach schaffte den Parcours strafpunktfrei. Walter Birkel, ASC Sulzbach-Rosenberg musste sich, ebenso wie Erwin Herrmann, MSC Altmühltal, 0,5 Strafpunkte anrechnen lassen, war aber fast eine Minute schneller im Parcours unterwegs. Bürgermeister Michael Göth wurde kurz als Punktrichter verpflichtet. Anschließend hob er die Arbeit des ASC heraus, dem es immer wieder gelinge, dass zahlreiche auswärtige Teilnehmer in die Herzogstadt kommen.

### Ergebnisse

Herren: 1. Martin Meyer, ASC Ansbach; 2. Walter Birkel, ASC Sulzbach-Rosenberg; 3. Erwin Herrmann, MSC Altmühltal; 4. Jürgen Herrmann, MSC Altmühltal; 5. Werner Söhnlein, ASC Sulzbach-Rosenberg; 6. Willi Däschlein, MSC Altmühltal; 7. Johann Göppl, ASC Sulzbach-Rosenberg 8. Roland Müller, ASC Sulzbach-Rosenberg; 9. Manfred Hoffmann, Soli Neuhaus und 10. Theo Herrmanns, ASC Ansbach

Damen: 1. Barbara Henninger, ASC Ansbach.

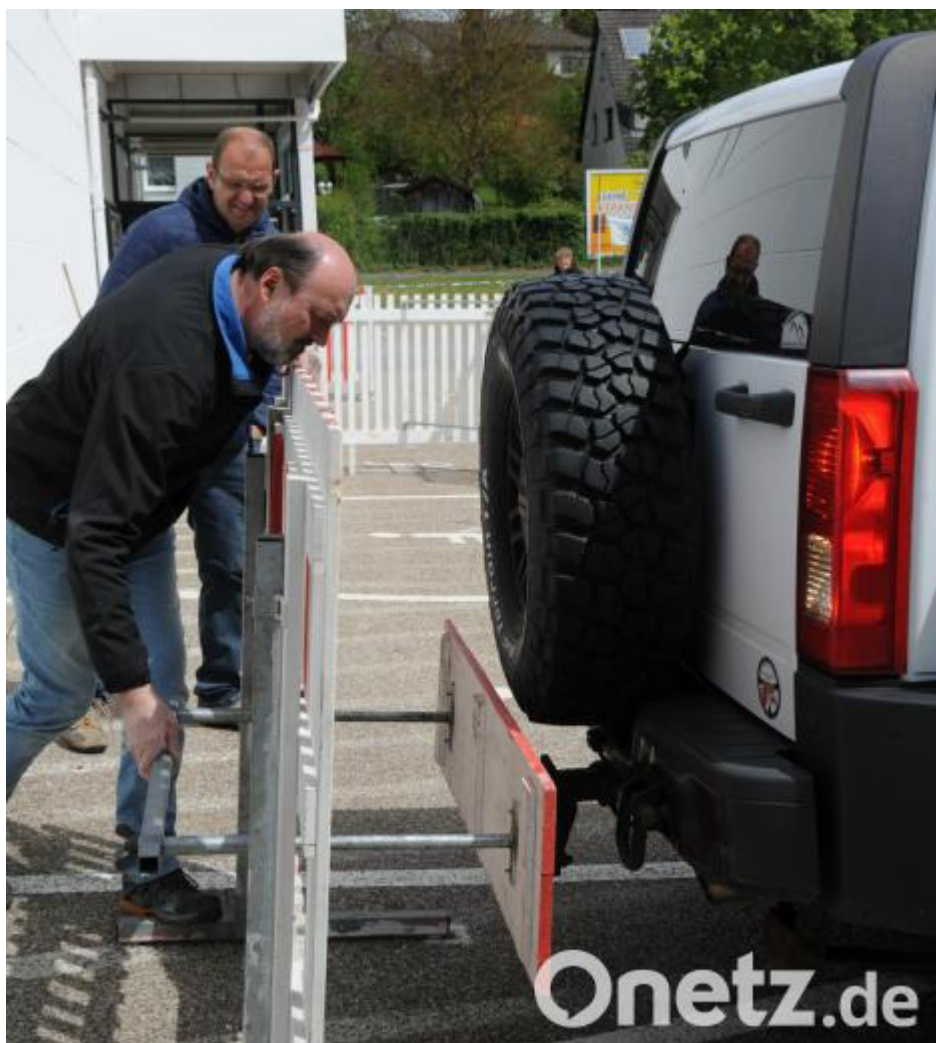
Mannschaftswertung: 1. MSC Altmühltal; 2. ASC Ansbach.



Seitlich rückwärts einparken, aber nicht den Bordstein touchieren - das gäbe Strafpunkte.



Organisatoren und Sieger des Geschicklichkeitsturniers (von links): Turnierleiter Manfred Scharnagel, Erwin Herrmann, Werner Söhnlein, Barbara Henninger, Martin Meyer, Walter Birkel und Hans Bohmann.



Auch ein dicker SUV hat Chancen, denn der Parcours wird jeder Fahrzeuggröße angepasst.  
Bild: gf